



Beschluss der Landesdelegiertenversammlung des BUND Rheinland-Pfalz am 29.04.2017

Der BUND Rheinland-Pfalz fordert faire Grabsteine für Friedhöfe!

Wir, der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Rheinland-Pfalz e.V., machen uns zusammen mit dem Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz ELAN e.V. dafür stark, dass zukünftig flächendeckend in Rheinland-Pfalz keine Steine aus ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen auf Friedhöfen verwendet werden.

Die Herkunft vieler Grabsteine auf unseren Friedhöfen und die Arbeitsbedingungen unter denen diese hergestellt werden, sind vielen Menschen unbekannt.

Oftmals stammen die Grabsteine aus fernöstlichen Ländern und werden zunehmend auch dort bearbeitet und als fertiges Produkt zu uns geliefert.

Die Arbeitsbedingungen der Menschen in den Steinbrüchen und den weiterverarbeitenden Betrieben in den produzierenden Ländern können als schlecht bezeichnet werden. Niedrige Löhne, gesundheitliche Belastungen (Staublunge) und mangelnder Lärm- und Arbeitsschutz gehören zu den Bedingungen unter denen die Menschen dort Natursteine wie z.B. Grabsteine herstellen.

Damit zukünftig flächendeckend in Rheinland-Pfalz keine Steine aus ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen auf Friedhöfen verwendet werden, benötigt Rheinland-Pfalz ein geändertes Bestattungsgesetz. Dieses bildet für Kommunen die rechtliche Grundlage, um ihre Friedhofssatzungen dahingehend zu ändern, dass nur noch Grabsteine aufgestellt werden dürfen, die nachweislich ohne ausbeuterische Arbeitsbedingungen hergestellt wurden. Ohne ein solches Bestattungsgesetz ist es rechtlich nicht möglich – trotz politischen (inter)nationalen Vereinbarungen, wie der Kinderrechtskonvention, Menschenrechtspakten und den ILO-Kernarbeitsnormen, Produkte aus ausbeuterischen Arbeitsbedingungen von rheinland-pfälzischen Friedhöfen fern zu halten.

Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg haben bereits ihre gesetzliche Gestaltungsmöglichkeit genutzt und ermöglichen ihren Kommunen bereits ihre Friedhofssatzungen entsprechend zu ändern. Und auch in Rheinland-Pfalz gibt es bereits heute Städte, die ihre Friedhofssatzung gerne ändern würden. Wir möchten diese Kommunen auf ihrem Weg zu einer sozial verantwortlichen Politik unterstützen.

Der BUND Rheinland-Pfalz setzt sich bei der Landesregierung für eine Änderung des rheinland-pfälzischen Bestattungsgesetzes ein, in dem Grabsteine und -einfassungen aus Naturstein nur auf Friedhöfen aufgestellt werden dürfen, wenn sie in Staaten gewonnen, be- und verarbeitet worden sind, auf deren Staatsgebiet bei der Herstellung von Natursteinen nicht gegen die Internationalen Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) verstoßen wird. Für die Einhaltung müssen Nachweise erbracht werden.